

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 14.01.2026

**Anfrage:**

**Eintragungspflicht für „Neue Wahlvorschläge“: Aber geschlossene Türen im KVR?**

Für bisher nicht im Landtag oder Bundestag vertretene Parteien müssen mehrere Hundert Wählerinnen und Wähler bis 19.01.2026 in einer von fünf städtischen Eintragungsstellen unterschreiben, damit deren Wahlvorschläge auf den Stimmzettel zur Stadtrats- und Bezirksausschusswahl am 08.03.2026 kommen, sofern sie bisher noch nicht mit eigener Liste in den jeweiligen Gremien vertreten waren.

Die München-Liste benötigt derartige Unterschriften für einen Wahlantritt im Stadtbezirk 1 (Altstadt-Lehel) und im Stadtbezirk 15 (Trudering-Riem), die ÖDP für einen Wahlantritt im Stadtbezirk 6 (Sendling), im Stadtbezirk 13 (Bogenhausen), im Stadtbezirk 15 (Trudering-Riem) und im Stadtbezirk 21 (Pasing-Obermenzing).

Die immens hohen Unterschriftshürden zu den Bezirksausschusswahlen wurden in den 30 Jahren seit ihrer Einführung bisher überhaupt erst einmal von einer Wahlliste überwunden, nämlich von der München-Liste in Feldmoching-Hasenberg im Jahr 2020.

Die üblichen Öffnungszeiten von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 16.00 bzw. 18.00 Uhr sind für Berufstätige ungünstig und nur mäßig bürgerfreundlich. Darum sollte es am 13.01.2026 einen langen Dienstag mit Öffnungszeiten bis 20.00 Uhr geben. Sollte, - zumindest was die Eintragungsstelle im Hauptgebäude des KVR angeht. Denn gestern Abend wollte eines unserer Parteimitglieder die Eintragungsstelle in der Ruppertstraße 19, Eingang A, 4. OG, Raum 47.01 aufsuchen und stand um 18:50 Uhr vor verschlossenen Türen. Auch eine andere Bürgerin rüttelte später an den verschlossenen Türen.

Der weitere Bericht sei hier im Wortlaut wiedergegeben: „Alle Türen am Eingang A waren geschlossen. Mitarbeiter, die gerade das Gebäude durch den Personalausgang verließen, meinten, ich könnte noch Eingänge B und C probieren, aber vermutlich wäre alles geschlossen und niemand mehr da. Von verlängerten Öffnungszeiten wusste niemand etwas. Ich probierte Eingänge B und C, alles geschlossen.

Ich drehte eine Runde zur Implerstraße, und als ich ca. 19:20 Uhr zurück kam, war die dritte Türe am Eingang A offen. Es gab keinerlei Beschilderung oder Mitarbeiter, die Auskunft gaben, aber ich wusste Raum 47.01. Dort hatten die Mitarbeiter sich gewundert, dass überhaupt niemand auftaucht und deshalb die Eingangstür überprüft. Der für die Türschließung verantwortliche Angestellte hatte nicht Bescheid

bekommen, dass verlängerte Öffnungszeiten wären, hat er mir gesagt. Genauso der Wachdienst.“

Die auch im städtischen Amtsblatt (Sondernummer 4/9. Dezember 2025, Seite 701) veröffentlichten Soll-Öffnungszeiten finden sich hier:

<https://stadt.muenchen.de/infos/unterstuetzungsunterschriften.html>

### **Wir fragen deshalb den Herrn Oberbürgermeister:**

1. Wie erklärt sich das Kreisverwaltungsreferat zu dieser Kommunikationspanne zwischen seinen verschiedenen Beschäftigten und dem Wachdienst?
2. Gab an anderen Eintragungsstellen und zu anderen Zeiten im Eintragszeitraum 2025/2026 bereits ebenfalls Zeiträume, in denen entgegen den veröffentlichten Eintragszeiten keine Unterschriftsabgabe möglich war? Wann, Wo, Wie lange und Warum?
3. Ist es möglich, die nicht ausreichend erfolgte verlängerte Abendöffnung nachzuholen, z.B. am 19.01.2026 bis 20 Uhr?
4. Welche wahlrechtliche Auswirkung hat die unangekündigte Verkürzung der Öffnungszeit?
5. Weshalb ist die Zuwegung vom Erdgeschoss des KVR zum Eintragsraum im 4. Stock des Gebäudes nicht durchgehend und deutlich sichtbar ausgeschildert?

**Tobias Ruff**, Fraktionsvorsitzender, Stadtrat

**Dirk Höpner**, Stadtrat

**Sonja Haider**, stellv. Fraktionsvorsitzende, Stadträtin

**Nicola Holtmann**, Stadträtin